

**Anja Koschemann, 1974  
Herstellerin  
von Silikondildos  
Dresden**



**SelfDelve**

SelfDelve.com

**Interview**



«Früher haben mich Sextoys nicht interessiert.»



Anja Koschemann stellt selbst Dildos her. Während andere die Penisform oder kleine Delphine bevorzugen, gibt es bei ihr handgefertigte Dildos in Gemüseform: grüne Gurken, Spargeln, lila Auberginen oder gelbe Bananen entstehen in der Manufaktur «SelfDelve» in Dresden.

*Wer sind Sie?*

Ich lebe und arbeite in Dresden und habe mir meinen eigenen Beruf erschaffen, den ich liebe: als Dildodesignerin kann ich kreativ arbeiten. Tüfteln, Handwerken, Gestalten aber auch Beraten, betriebswirtschaftliche und organisatorische Tätigkeiten füllen meinen Tag. Ich möchte mit niemandem tauschen.



*Wie schwer ist Ihnen der Schritt in Ihre Selbstständigkeit gefallen?*

Da es mein grosser Wunsch war, selbständig zu arbeiten und mich die Silikonmanufaktur-Idee fasziniert hat, war es ganz leicht für mich. Ich konnte es kaum erwarten, endlich loszulegen.

*In Ihrer Manufaktur entstehen Dildos und weitere Spielzeuge für Erwachsene aus Silikon.*

*Wie sind Sie dazu gekommen, Silikonprodukte herzustellen? Was fasziniert Sie daran?*

In der Anfangszeit las und lernte ich sehr viel über Sexspielzeug. Ich entdeckte die Vielzahl der Möglichkeiten in der Herstellung und leider auch, welche ungesunden Zutaten (noch) erlaubt waren und auch noch immer verwendet werden. Toys kommen unmittelbar mit den Schleimhäuten in Berührung. Diese wiederum sind für viele Stoffe durchlässig und sind in der Lage, auch unerwünschte Umweltgifte in den Körper aufzunehmen. Dies wollte ich besser machen und wählte das zwar teurere, aber für den Menschen unbedenkliche Material Silikon. Ich möchte, dass meine Kunden unbeschwert geniessen können. Ausserdem gefällt mir, dass Silikon in verschiedenen Härtegraden erhältlich ist. So kann ich jede Form in verschiedenen weichen Varianten fertigen - ohne bedenkliche Weichmacher zuzugeben.

*Wie entstehen Ihre Ideen? Wie werden sie bis zur Marktreife weiterentwickelt und getestet?*

Zum einen suchen mein Team und ich ständig nach Ideen mit verführerischem Potential. Zum anderen lassen mich Kunden, Händlerinnen und Freunde ebenfalls an ihren Gedanken teilhaben oder schicken mir Fotos und Modelle. Daraus suchen wir die faszinierendsten Vorschläge aus und fertigen eine kleine Probserie an. Diese Prototypen schicke ich an ausgewählte Menschen, die die Toys auf Herz und Nieren testen. Sie füllen Fragebögen aus und aus diesen Erkenntnissen heraus entscheiden wir, ob und wie es mit dieser Form weitergeht. Verspricht sie Spass, werden die vorgeschlagenen Verbesserungen eingearbeitet, die farbliche Gestaltung abgestimmt und anschliessend wird das neue Spielzeug in die Kleinserie überführt. Dieser Prozess dauert ungefähr ein Vierteljahr und ist beileibe nicht immer von Erfolg gekrönt.





*Was zeichnet Ihre Silikondildos, im Speziellen den \*Garten Eden\*, aus?*

Die SelfDelve-Spezialitäten sind die glänzende, spiegelglatte, rutschfreundige Oberfläche auf den Toys, verschiedene Härtegrade beim Silikon und der magische Farbwechsel der Spielzeuge. Eingeschlossene thermochrome Pigmente reagieren auf die menschliche Körpertemperatur, so dass die Toys ihr farbliches Erscheinungsbild verändern, wenn sie erwärmt werden. Dieser Prozess ist natürlich reversibel.

Für den \*Garten Eden\* habe ich fast ausschliesslich echte Früchte abgeformt. Die Natur bietet uns phantastische, vielseitige, sexspielzeugtaugliche Formen an – die allerdings auch mit Nachteilen behaftet sind. Wer will schon eine kratzige Banane oder eine pestizidbelastete Gurke mit ins Bett nehmen? Also transformiere ich die Natur in unbedenkliche Silikonkopien und schon steht der ungetrübten Freude nichts mehr im Wege.

Das jüngste Teil aus dem Gemüsegarten ist der Spargel. Er wurde einem Spargel vom Nussböckgut in Leonding (A) nachgebildet. Das sehr schlanke, zarte Spielzeug hat ein deutlich strukturiertes Köpfchen. Zudem sind die Blätter auf dem Stiel ebenfalls als zartes Relief fühlbar.

Wir haben den Grundkörper in frischem Maigrün eingefärbt und Kopf und Blätter mit dem spargeltypischen Violett bemalt. Die Verzierung verblasst, sobald das phallische Gemüse warm wird und legt ein zartes, hellgrün funkelndes Schimmerpigment frei.

*Welches Spielzeug ist Ihr persönlicher Favorit? Warum?*

Mein persönlicher Favorit bleibt mein Geheimnis. Aber ich kann hier gern verraten, was die Kundinnen am liebsten mögen: es sind die Maiskolben. Wir haben 2 Größen in 2 verschiedenen nachgiebigen Silikon und diversen Farbgebungen am Start. Allen gemeinsam ist die Verlockung der knubbeligen Maisstruktur auf der Oberfläche. Sie massiert ganz anders als ein Standarddildo.



*Warum stellen Sie neben Ihren Dildos keine Vibratoren her?*

Mit einem Dildo ist die Befriedigung ein bisschen kniffliger, als mit einem Vibrator. Aber Formen und Oberflächen zu erschaffen, die ebenfalls zu spektakulären Fühlerlebnissen und Orgasmen taugen, ist eine grosse Herausforderung. Genau das mag ich.

*Wen möchten Sie mit Ihren Produkten ansprechen? Was ist Ihre Botschaft dabei?*

Bei mir werden Kundinnen und Kunden fündig, denen erstklassi-

ges und gesundheitlich unbedenkliches Material wichtig sind. Zudem die Menschen, die das regionale Handwerk unterstützen wollen und natürlich alle, die die bunten, zweideutigeindeutigen Formen und Farben bei Ihrem Sexspielzeug bevorzugen.

*Sie produzieren auch auf Kundenwunsch. Welches waren dabei die ausgefallensten Wünsche? Sind daraus auch mal Sortimentsartikel entstanden?*

Der Wunsch, eine kleine Proseccoflasche abzuformen, hatte mich damals im ersten Moment verblüfft. Daran erinnere ich mich noch gut. Auf den zweiten Blick ist die Idee aber wirklich gut: der Durchmesser ähnelt vielen anderen Spielzeugen und die glatte Oberfläche, die Weichheit des Materials (statt hartem Glas) sowie der zarte Flaschenhals lassen bestimmt interessante Spielereien zu. Auf jeden Fall ist die 1:1 Silikonkopie für sicheres Spielen ohne Verletzungsrisiko geeignet.

Ein anderes Pärchen liess sich einen grossen Apfel abformen, um ihn als Knebel zu verwenden. Die Idee gefiel uns sehr, sehr gut und so haben wir uns einen kleinen, hübschen Apfel gesucht, der jetzt zum festen Sortiment gehört. Er ist das perfekte Bindeglied zwischen den Garten Eden Dildos und den Ballknebeln für die BDSM-Fans.



*Woran arbeiten Sie derzeit? Worauf darf sich die Kundschaft freuen?*

Augenblicklich rufen wir eine ganz neuartige Kollektion ins Leben. Inspiriert von verschiedenen Süssigkeiten wollen wir noch dieses Jahr eine Reihe bunter, aufregender Dildos präsentieren. Es bleibt spannend.